Rennen passt zur Philosophie

Für Renato Isella und sein Team wird der Start am Quer durch Basel eine Premiere. Ihre Wurzeln hat die kleine, altersmässig bunt gemischte Gruppe bei der Abteilung Natura-Plan von Coop Schweiz.

Renato Isella (links) und Bruno Cabernard (2.v.r.) und ihr «Support-Team»: Olivia Martinelli (2.v.l.), Felix Wehrle (Mitte) und Barbara Irniger. (Der Plüschbär hat noch keinen Namen erhalten.) *Foto Erwin Zbinden*

Basel. Gestern waren noch nicht alle Details festgelegt. Ja, es war noch nicht einmal ganz klar, wer denn nun die acht Läuferinnen und Läufer sein würden, die am Quer durch Basel an den Start gehen. Immerhin: Sieben der acht standen fest. Neben Renato Isella, der treibenden Kraft des Ganzen, werden Bruno Cabernard und dessen Kinder Dominique (14), Christian (11) und Livia (8) antreten, sowie Brigitte Hofer und ihre Tochter Milena (12). Ob allerdings Milenas Bruder oder ein weiterer Arbeitskollege der drei Erwachsenen den letzten noch offenen Platz einnehmen würde, konnte Isella noch nicht sagen.

Die Fäden der Gruppe, die sich nun zum ersten Mal als Team an einem Sportanlass wird bewähren müssen, laufen am Arbeitsplatz zusammen. Renato Isella ist Abteilungsleiter bei Coop-Natura-Plan. Als er anregte, doch gemeinsam am Quer durch Basel teilzunehmen, entstand diese Gruppe aus Erwachsenen und Kindern erst.

«Aber wir sind alles Leute, die sich auch sonst gerne bewegen», sagt Isella. Und der Zusammenhang zwischen der Philosophie, die sich hinter der Produktelinie Natura-Plan versteckt, und dem Reiz, Sport zu treiben, liegt auf der Hand. «Sich bewegen, aktiv sein und sich gesund ernähren passen zusammen», sagt Renato Isella. Und weil, wer in dieser Abteilung arbeitet, auch eine gewisse Geisteshaltung mitbringt, ist der Zusammenhalt im Team recht gross, verbindet einen auch neben der Arbeit einiges und finden deshalb auch hin und wieder soziale Kontakte statt.

«Mit dem einen oder dem anderen macht man auch neben der Arbeit einmal etwas ab», bestätigt Isella. «Wir kommen einfach auch gut miteinander aus.» Dass man nun zum ersten Mal gemeinsam an einen Sportanlass geht – und auch noch die Kinder einspannt – macht Sinn. Gerade die Idee, die Kinder in die Gruppe einzubauen, belegt noch etwas anderes: Lorbeeren ernten will man nicht. Es geht um den Plausch.

Und im Moment geht es noch viel konkreter um das Technische: Wer rennt welchen Streckenabschnitt? Wie trifft man sich nachher wieder und wo macht man vorher überhaupt ab? «Ich werde wohl die längste Teilstrecke übernehmen müssen», sagt Renato Isella. Und so wird es wohl auch sein. Immerhin kam die Initiative von ihm...

Aus reicher Erfahrung jedenfalls kann die Gruppe nicht schöpfen. Renato Isella kennt zwar aus eigener Erfahrung den Basler Stadtlauf, aber nach ein paar entsprechenden Fragen wird klar, dass er über die Details des Quer durch Basel noch weniger gut Bescheid weiss. 1,7 Kilometer seien es, dass stehe fest und da bleibe ja für jeden und jede nur eine relativ kurze Strecke. «Wahrscheinlich werden wir alternierend immer einen Erwachsenen und dann ein Kind auf die Strecke schicken», sagt Isella. So klar ist aber auch dieser Punkt noch nicht geregelt.

Nervosität? «Nein, eigentlich nicht», lacht Isella. «Wir werden bis zum Start schon alles geklärt haben. Da bin ich zuversichtlich.»

Wichtig sei ohnehin – gerade für die Kinder – das Nachher. «Wir werden sicher noch gemeinsam etwas essen gehen. Wenn wir den Nachwuchs schon überreden, mitzumachen, müssen wir ihnen nachher auch etwas bieten.»

Sollte das Quer durch Basel der Gruppe «Natura Plan» gefallen, geht Renato Isella schon optimistisch davon aus, dass es nicht bei dieser ersten Teilnahme bleiben wird. Wäre ja auch schade, die nun zu machenden Erfahrungen nächstes Jahr nicht als Grundlage für weitere zu nutzen. *Markus Wüest*

«Wir müssen egoistisch denken»

Im letzten 1.-Liga-Fussballderby dieser Saison treffen am Sonntag (10.15 Uhr, LA-Stadion St. Jakob) der FC Concordia und der SV Muttenz aufeinander. Und die Abstiegsfrage steht weiterhin im Zentrum.

Basel/Muttenz. Auf den ersten Blick gibt es viele Parallelen. Beide sind sie 25jährig, beide sind seit vier Jahren in ihren Vereinen, beide sind sie Fussballtorhüter bei einem regionalen Verein der 1. Liga, beide sind sie somit auch in den Abstiegskampf verwickelt – Yves Matthey-Doret vom Tabellenletzten SV Muttenz akut, Björn Lichtensteiger vom FC Concordia Basel, und das ist der Unterschied, nur bedingt.

Lichtensteiger verspürt denn auch «keine Angst um uns». Die Lage sei ernst zu nehmen, aber keinesfalls dramatisch. «Wir müssen ruhig bleiben und nicht in Panik verfallen. Ich betrachte die Situation für uns nicht als schlimm.» Etwas anders sieht es bei Matthey-Doret aus. «Wir haben mit den Niederlagen gegen Colombier und Köniz unsere Chance selbst verspielt. Wir müssen uns an der eigenen Nase nehmen, aber mit einer entsprechenden Reaktion können wir es noch packen.»

Gelassenheit gegen erste Anzeichen von Verzweiflung. Die Argumente der beiden Goalies könnten die Situationen der zwei Vereine nicht treffender umschreiben. Im letzten Regionalderby dieser 1.-Liga-Saison, am Sonntag (10.15 Uhr, LA-Stadion St. Jakob), stehen sich zwei Teams gegenüber, die beide mit der Abstiegsentscheidung zu tun haben deren Ausgangslage aber dennoch grundverschieden ist.

Der SV Muttenz, letztes Jahr in der Aufstiegsrunde zur Nationalliga B an Stade Nyonnais gescheitert, steht mit nur einem Sieg aus 20 Spielen dieser Saison an letzter Stelle, vier Punkte hinter dem «rettenden Ufer». Der FC Concordia, keineswegs optimal in das Fussballjahr 1999 gestartet, verwaltet als Tabellen-Neunter noch vier Punkte Vorsprung auf die direkt gefährdeten Plätze. «Unser Punktepolster ist zwar dünn», sagt Lichtensteiger, «doch ich glaube nicht, dass uns noch so viele Teams überholen können, auch angesichts des Restprogrammes.»

Der Goalie Concordias, vor vier Jahren vom FC Diegten/Eptingen gekommen, wünscht deshalb auch, dass seine Mannschaft mit gutem Fussball zum Ziel zu kommen versucht. «Wir haben die Mittel dazu. Reinen Kampffussball haben wir in den letzten Abstiegsentscheidungen genug geboten.»

Zwei Torhüter – eine Sorge: Björn Lichtensteiger vom FC Concordia (links) und Yves Matthey-Doret vom SV Muttenz. *Fotos Dürr/Meyer*

Die umgekehrte Entwicklung sieht Matthey-Doret für den SV Muttenz. Das spielerische Potential im Team ist vorhanden, doch habe sich aufgrund der Erfolge im letzten Jahr «eine gewisse Selbstzufriedenheit» entwickelt. Über die Vorrunde will er heute nicht mehr sprechen. «Da wurden Fehler von allen Seiten begangen. Und vom ‹hätte› und ‹würde› können wir uns in der jetzigen Situation nichts kaufen.» Nun ginge es nur noch über den Kampf, es nütze nichts, «ein bisschen zu ‹döggele› und dann 0:1 zu verlieren». Anzeichen zur Kampfbereitschaft durfte der wegen Knieproblemen (Matthey-Doret hat schon zwei Kreuzbandoperationen hinter sich) nur bedingt trainierende Goalie diese Woche bei seinen Teamkollegen erkennen. «Sie waren aggressiv, eine gewisse Wut über die letzten Niederlagen war deutlich zu verspüren. Jetzt hoffe ich, dass sich diese auch auf das Spiel am Sonntag überträgt.»

Beide Torhüter finden es bedauerlich, dass sich die Clubs aus der Region nun gegenseitig Punkte abnehmen müssen. «Es ist sehr schade, dass wir Anfang Rückrunde den Vorsprung nicht erhöhen konnten», sagt Lichtensteiger und auch Matthey-Doret sagt, dass «uns nichts anderes übrig bleibt, als egoistisch zu denken und die Freundschaften für 90 Minuten zu vergessen».

Über die Zukunft machen sich die beiden in der momentanen Situation wenig Gedanken – Lichtensteiger hofft, nächstes Jahr endlich mal eine Saison «ohne Gedanken an den Abstieg» spielen zu können, Matthey-Doret wünscht sich, dass sich seine Selbsteinschätzung vom «Stehaufmännchen» in der Endphase dieser Meisterschaft auch auf sein Team übertragen lässt. *Daniel Schaub*

Was, wann, wo?

Badminton

Turnier

B-, C- und D-Einzelturnier in Laufen.

Fussball

NLA-Finalrunde

8. Runde. Freitag, 23. April, 20.15 Uhr: Grasshoppers–Lausanne (TV-Spiel, SF 2). – Samstag, 24. April, 19.30 Uhr: Luzern–Zürich. Servette–Xamax. – Sonntag, 25. April, 16.15 Uhr: St. Gallen–Basel (TV-Spiel, Sat 1).

NLA-Finalrunde

1. Servette	7	4	1	2	10: 6	35 (22)
2. Lausanne	7	5	0	2	16: 8	34 (19)
3. Grasshoppers	7	4	2	1	13: 6	33 (19)
4. Zürich	7	1	2	4	7:10	24 (19)
5. Basel	7	3	1	3	11:11	24 (14)
6. Xamax	7	1	3	3	7:14	22 (16)
7. St. Gallen	7	2	2	3	10:12	22 (14)
8. Luzern	7	2	1	4	5:12	21 (14)

In ( ) halbierte Punkte aus der Qualifikation.

1. Liga

21. Runde. Sa, 24. April: Bümpliz–Lyss (16.00). Serrières–Biel (17.00). Bulle–Colombier (17.30). Grenchen–Chaux-de-Fonds (17.30). – So, 25. April: Concordia–Muttenz (10.15, LA-Stadion St. Jakob). Münsingen–Fribourg (14.30). Riehen–Köniz (15.00, Grendelmatte).

1. Liga, Gruppe 2

1. Münsingen	20	12	7	1	45:19	43
2. Fribourg	20	13	4	3	46:21	43
3. Biel	20	11	7	2	30:14	40
4. Grenchen	20	11	2	7	40:21	35
5. Serrières	19	9	6	4	33:22	33
6. Bulle	20	9	6	5	32:28	33
7. Bümpliz	20	7	7	6	24:29	28
8. Chaux-de-Fds	17	7	6	4	22:16	27
9. Concordia	19	4	7	8	24:31	19
10. Lyss	20	5	4	11	16:32	19
11. Colombier	19	4	3	12	21:32	15
12. Riehen	20	4	3	13	23:52	15
13. Köniz	20	2	6	12	20:34	12
14. Muttenz	20	1	8	11	17:42	11

2. Liga

17. Runde. Bereits gestern Donnerstag gespielt: Liestal–Dornach 1:0 (0:0). – Sa, 24. April: Old Boys–Laufen (18.00, Schützenmatte, SR Giacomo Tovena). Baudepartement–Binningen (18.00, Rankhof, SR Markus von Känel). Allschwil–Black Stars (18.30, Gartenhof, SR Marco Kobi). – So, 25. April: Aesch–Nordstern (14.30, Löhrenacker, SR Attila Garamszenghy). Breitenbach–Reinach (15.00, Grien, SR Werner Bösch).

2. Liga

1. Laufen	16	9	5	2	35:21	32
2. Binningen	16	9	3	4	45:25	30
3. Old Boys	15	8	4	3	38:20	28
4. Dornach	17	8	4	5	31:23	28
5. Liestal	16	7	5	4	21:14	26
6. Breitenbach	16	6	6	4	33:26	24
7. Black Stars	16	6	4	6	26:28	22
8. Baudepartement	16	6	2	8	16:29	20
9. Nordstern	16	4	5	7	31:34	17
10. Aesch	16	4	1	11	17:33	13
11. Allschwil	16	3	4	9	13:34	13
12. Reinach	16	3	3	10	19:43	12

3. Liga

Gruppe 1. 17. Runde. Wallbach–Virtus (Sa, 18.00, Sandgrube). Rheinfelden–Sissach (Sa, 18.00, Schiffacker). G'kinden–Pratteln (Sa, 18.00, Wolfstiege). Laufenburg–Bubendorf (Sa, 18.00, Blauen). Liestal–Frenkendorf (Sa, 19.00, Gitterli). Diegten-Ept.–Muttenz (So, 10.00, Hofmatt).

3. Liga, Gruppe 1

1. Rheinfelden	16	12	3	1	46:16	39
2. Bubendorf	16	9	3	4	37:17	30
3. Pratteln	16	8	3	5	47:30	27
4. Frenkendorf	15	8	2	5	32:26	26
5. Gelterkinden	15	8	2	5	32:29	26
6. Muttenz	16	7	3	6	27:23	24
7. Diegten-Ept.	16	5	7	4	29:29	22
8. Sissach	15	5	5	5	30:27	20
9. Liestal	15	5	4	6	24:35	19
10. Wallbach	14	3	2	9	20:34	11
11. Laufenburg	15	3	0	12	18:50	9
12. Virtus	15	1	2	12	14:40	5

Gruppe 2. 17. Runde. Sloboda–Alemannia So, 13.30, Sportanlagen St. Jakob). Polizei–Timau (So, 10.00, Sportanlagen St. Jakob). Napoli–Türkgücü (So, 15.15, Sportanlagen St. Jakob). Dardania–Old Boys (So, Bachgraben). Birsfelden–Amicitia Riehen (So, 10.00, Sternenfeld). Steinen/Breite-St. Clara–Alkar (So, 10.00, Hörnli).

3. Liga, Gruppe 2

1. Amicitia	16	14	2	0	53:7	44
2. Timau	16	12	2	2	51:17	38
3. Birsfelden	16	7	4	5	37:29	25
4. Old Boys	16	6	4	6	33:35	22
5. Dardania	16	6	3	6	28:28	21
6. Alkar	16	6	1	9	33:37	19
7. Polizei	16	5	4	7	24:31	19
8. Sloboda	16	5	3	7	22:40	18
9. Türkgücü	16	5	2	9	22:45	17
10. Alemannia	16	3	6	7	18:31	15
11. Steinen-Br.-St.C.	16	4	3	9	21:39	15
12. Napoli	16	2	6	8	31:34	12

Gruppe 3. 17. Runde. Arlesheim–Grischuna (So, 15.15, In den Widen). Oberwil–Binningen (So, 10.00, Eisweiher). Ferad–Riederwald (So, 13.30, Sportanlagen St. Jakob). Laufen–Therwil (So, 15.00, Nau). Zwingen–Ettingen (So, 14.00, Eichhölzli). Telegraph–Aesch (So, 10.00, Bachgraben).

3. Liga, Gruppe 3

1. Arlesheim	16	14	2	0	51:14	44
2. Therwil	16	12	2	2	56:14	38
3. Zwingen	15	7	1	7	37:31	22
4. Grischuna	16	5	7	4	27:33	22
5. Laufen	15	6	3	6	31:32	21
6. Ferad	16	6	3	7	29:32	21
7. Oberwil	16	5	5	6	38:40	20
8. Ettingen	16	6	2	8	26:40	20
9. Riederwald	15	6	1	8	26:33	19
10. Binningen	16	5	3	8	22:33	18
11. Telegraph	15	2	4	9	23:41	10
12. Aesch	16	3	1	12	22:45	10

Handball

Meisterschaft

Männer. NLB. Abstiegsrunde. Letzte Runde: TV Uster–TV Möhlin (Sa, 18.00, Berufsschule).
Aufstieg 2./1. Liga. 2. Runde: ASV/ATV Basel-Stadt–STV Baden (Sa, 15.30, Gym Bäumlihof). Blau Boys Binningen–BSV Rotweiss Sursee (Sa, 18.00, Thomasgarten Oberwil).
Frauen. Aufstieg 2./1. Liga. GTV Basel–Rotweiss Buchs (Sa, 17.15, Gym Bäumlihof). TV Pratteln NS–STV Schwyz (Sa, 18.15, KuSpo).

Judo

Liestaler Cup

Was? Liestaler Cup (Internationales Mannschaftsturnier für Mädchen und Schüler.
Wann? So, ab 9. Uhr.
Wo? Sportzentrum Schauenburg in Liestal.

Landhockey

Schweizer Meisterschaft

Frauen. Nationalliga A. Basler HC–Grasshoppers (So, 11.00, Rankhof).

Leichtathletik

Muttenz. BaZ. Im Vorfeld des «Quers durch Basel» haben Interessenten heute Freitag die Möglichkeit, zusammen mit Alain Rohr, Mitglied der Schweizer 4x400-m-Staffel, ein Spezialtraining zu absolvieren.

Staffeltraining mit Alain Rohr in Muttenz

Was? Spezialstaffeltraining mit Alain Rohr, Mitglied der Schweizer 4x400-m-Staffel, im Hinblick auf das morgige Quer durch Basel.
Wann? Heute Freitag. 18.00 Uhr Begrüssung und Trainingsbeginn für die Schülerkategorien; 18.30 Einlaufen der lizenzierten Athletinnen und Athleten; 18.55 Autogramme für Schülerinnen und Schüler; 19.00 Kurzes Interview.
Wo? Stadion Margelacker in Muttenz.

Quer durch Basel

Was? Staffellauf durch Basel
Wann? Samstag. Erster Start 18 Uhr. – Letzter Start 19.55 Uhr (Elite).
Wo? Start I: Klingental; Start II: Eisengasse 5; Start III: Marktplatz, Eingang Globus. Wechsel Nr. 1: Klingentalstrasse 12. Wechsel Nr. 2: Claragraben 81. Wechsel Nr .3: Greifengasse. Wechsel Nr. 4: Eisengasse 11. Wechsel Nr. 5: Marktplatz 11. Wechsel Nr. 6: Freie Strasse 20. Wechsel Nr. 7: Freie Strasse 53. Wechsel Nr. 8: Freie Strasse 70. Wechsel Nr. 9: Kaufhausgasse 5. – Ziel Streitgasse/Barfüsserplatz. – Vgl. Artikel auf dieser Seite.

Orientierungslauf

1. Hofmatt Park-OL

Was? Kategorien: Schüler (Gruppen und Einzel); Aktive (kurze oder lange Bahn); Plausch (Einzel/Gruppen/Familien). Vergleiche «Frag-würdig» von gestern Donnerstag.
Wann? Samstag. Besammlung: 12.45-15.00 Uhr; Rangverkündigung: 16.30 Uhr.
Wo? Kultur- und Sportzentrum Bruckfeld Münchenstein (Kuspo). Anmeldung nur am Besammlungsort.

Pferdesport

Regionaler Concours

Was? Regionaler Concours.
Wann? Sa. (9.00-ca. 20.00); So. (8.30-ca. 18.00).
Wo? Weihermatte in Tenniken.

Rad

Internationales Einradrennen

Was? Internationales Einradrennen.
Wann? Sonntag ab 8.45 Uhr.
Wo? Liestal.

Schiessen

Basler Frühlingsschiessen

Was? Basler Frühlingsschiessen mit rund 600-800 Schützen. Auf 300m wird das Thunerprogramm (Scheibe A10) und auf 50m werden 10 Schuss auf die Scheibe B10 geschossen.
Wann? Samstag und Sonntag.
Wo? Schiessanlage Allschwilerweiher.

Taekwondo

Einweihung des neuen Basler Dojang.

Was? Einweihung des neuen Basler Dojang mit der Teilnahme von Ehrengast Meister Ko Eui-Min (Ex-trainer der koreanischen Nationalmannschaft). Tag der offenen Tür.
Wann? Sonntag, 9.15-15.00; Vorführungen um 14.00 und 18.00 Uhr
Wo? Auf dem Wolf 4 in Basel.

Tennis

11. Inter. Frauenturnier des TC Old Boys

Was? Nivea Tennis Open. Vgl. Bericht Seite 57.
Wann? Freitag, ab 11.00 u.a. mit Charbonnier–Krejcova (ca. 17.00 Lichowtsewa-Nekvapilova), Samstag ab 10.00 Achtel- und ab 14.30 Viertelfinals, Sonntag 10.00 Halbfinals und 14.00 Final.
Wo? TC OB am St. Galler-Ring in Basel. – Bei schlechter Witterung Tenniscenter Münchenstein.

Volleyball

Auf-/Abstiegsrunde NLA/NLB

6. Spiel. VBC Lutry-Lavaux–VBC Gelterkinden (Sa, 18.30 Uhr, CSC, La Conversion).